

# Wiederholungs- und Vertiefungskurs Strafrecht II (BT)

**SoSe 2015**

**Jens Puschke**

# Freiheitsberaubung (§ 239 StGB)

## *Aufbauschema*

### I. Objektiver Tatbestand

1. Einsperren eines Menschen oder
2. Auf sonstige Weise der Freiheit berauben

### II. Subjektiver Tatbestand

Vorsatz -> Objektiver Tatbestand

### III. Rechtswidrigkeit

### IV. Schuld

### V. Qualifikation →

- Abs. 3 Nr. 1: Freiheitsberaubung länger als eine Woche (fahrlässig?),
- Abs. 3 Nr. 2: schwere Gesundheitsschädigung des Opfers (fahrlässig)
- Abs. 4: Verursachung des Todes (fahrlässig)

# Freiheitsberaubung (§ 239 StGB)

## *Relevante Schlagwörter*

Potentielle  
Betroffenheit (Fall 1)

## Fall 1: Wochenendausflug

### ***Strafbarkeit A gem. § 239 I***

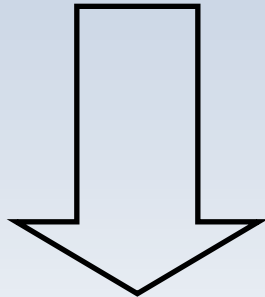
- I. Einsperren oder die Herbeiführung des Erfolgs auf andere Weise (+)**
- II. Tatbestandsausschließendes Einverständnis?**

## ***Strafbarkeit A gem. § 239 I***

### **Ⓟ Reichweite des Freiheitsschutzes? – F schlief.**

#### **Mindermeinung:**

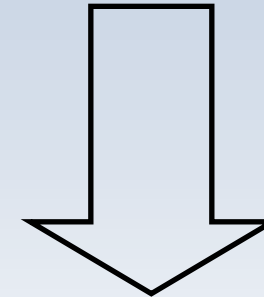
nur aktuelle Fortbewegungsfreiheit



allenfalls nur versuchte  
Freiheitsberaubung denkbar

#### **H.M.:**

auch potentielle  
Fortbewegungsfreiheit



Vollendung unabhängig vom  
Bemerken des Einsperrens  
durch Opfer.

#### **IV. Ergebnis: § 239 I (+)**

***Strafbarkeit A gem. § 240 (+), tritt aber hinter § 239 zurück***

# Nötigung (§ 240 StGB)

## *Aufbauschema*

- I. Objektiver Tatbestand
  1. Gewalt oder Drohung mit einem empfindlichen Übel
  2. Nötigungserfolg
- II. Subjektiver Tatbestand
  - Vorsatz -> Objektiver Tatbestand
- III. Rechtswidrigkeit
  1. allgemeine Rechtfertigungsgründe
  2. Verwerflichkeit (Abs. 2)
- IV. Schuld
- V. Strafzumessung → Abs. 4
  - Nr. 1: Nötigung zu sexueller Handlung,
  - Nr. 2: Nötigung einer Schwangeren zum Schwangerschaftsabbruch,
  - Nr. 3: Missbrauch von Befugnisse oder Stellung als Amtsträger

# Nötigung (§ 240 StGB)

## *Relevante Schlagwörter*

Gewaltbegriff  
(Fall 2a)

Drohung mit  
Unterlassen (Fall 2b)

Nötigungsteilerfolg  
(Fall 2b)

Vorsatzform bzgl.  
Nötigungserfolg

Verwerflichkeits-  
klausel  
(Fall 2a und 2b)

## Fall 2a: Sitzblockade

### ***Strafbarkeit B gem. § 240 I***

- I. **Nötigungserfolg:** Stoppen der PKWs (+)
- II. **Nötigungsmittel:** Gewalt?

### **Ⓟ Sitzdemonstration als Nötigung durch Gewalt i.S.d. § 240?**

**Ausgangsdefinition Gewalt:** Körperliche Tätigkeit bzw. Kraftentfaltung, durch die körperlich wirkender Zwang ausgeübt wird, um den geleisteten oder erwarteten Widerstand zu überwinden.



## ***Strafbarkeit B gem. § 240 I***

### **1. Anforderungen an körperliche Kraftentfaltung**

#### **Enger Gewaltbegriff (RG)**

Entfaltung körperlicher Kraft zur Überwindung eines geleisteten oder erwarteten Widerstandes

#### **Rspr. des BGH**

Körperliche Handlungen, die eine physisch vermittelte körperliche Zwangswirkung hervorrufen

## Strafbarkeit B gem. § 240 I

### 2. Anforderungen an die Zwangswirkung

#### BGH früher

unmittelbar auf Körper  
einwirkendes Mittel

(-)

zu eng

#### BGH später

Hervorrufen einer  
psychisch oder  
physisch vermittelten  
Zwangswirkung

= sog. vergeistigter  
Gewaltbegriff

(+)

Unvereinbarkeit mit  
Art. 103 II GG

#### BGH jetzt

(auch) physisch  
wirkender körperlicher  
Zwang, tatsächlich  
nicht überwindbare  
Hindernisse

(+), jedenfalls für zweite  
Reihe

## ***Strafbarkeit B gem. § 240 I***

### **4. Teilergebnis**

- Gewalt durch Blockade, jedenfalls für zweite Reihe (+), A.A. vertretbar

### **III. Nötigungsmittel: Drohung (-)**

### **IV. Rechtswidrigkeit:**

#### **1. Rechtfertigungsgründe (-)**

#### **2. Verwerflichkeit (+/-)**

### **V. Ergebnis: § 240 (+/-)**

## Fall 2b: Der Kaufhausdetektiv

### A. Strafbarkeit C gem. § 240 I

(-), da keine Nötigungserfolg

### B. Strafbarkeit C gem. § 240 I, III, 22, IV 2 Nr. 1

I. Tatentschluss

II. Tatentschluss bzgl. Drohung?

#### Ⓟ Tatbetandsmäßigkeit der Drohung mit einem Unterlassen?

H.M.: (+)

sozialwidriger Einsatz  
als Druckmittel

A.A.: nur (+),

wenn Rechtspflicht des  
Drohenden zum Handeln besteht  
Hier (-)

## **B. Strafbarkeit C gem. § 240 I, III, IV 2 Nr. 1, 22**

### **III. Verwerflichkeit?**

(-), wenn Handlungsspielraum des Opfers erweitert und dessen Autonomie nicht in strafwürdiger Weise angetastet.

Hier aber: (+), weil heterogene Lebensvorgänge in einen nötigen Zusammenhang gebracht werden.

### **IV. Strafzumessung: Abs. 4 S. 2 Nr. 1: „Versuch“ des Regelbeispiels bei versuchtem Grunddelikt**

e.A. Teilverwirklichung oder sogar Absicht reichen aus

a.A. Indizwirkung tritt nur bei Vollendung ein.

Der a.A. wird gefolgt, zumal hier nicht mit Ausführung der sexuellen Handlung begonnen wurde.

### **V. Ergebnis: § 240 I, III, 22 (+)**